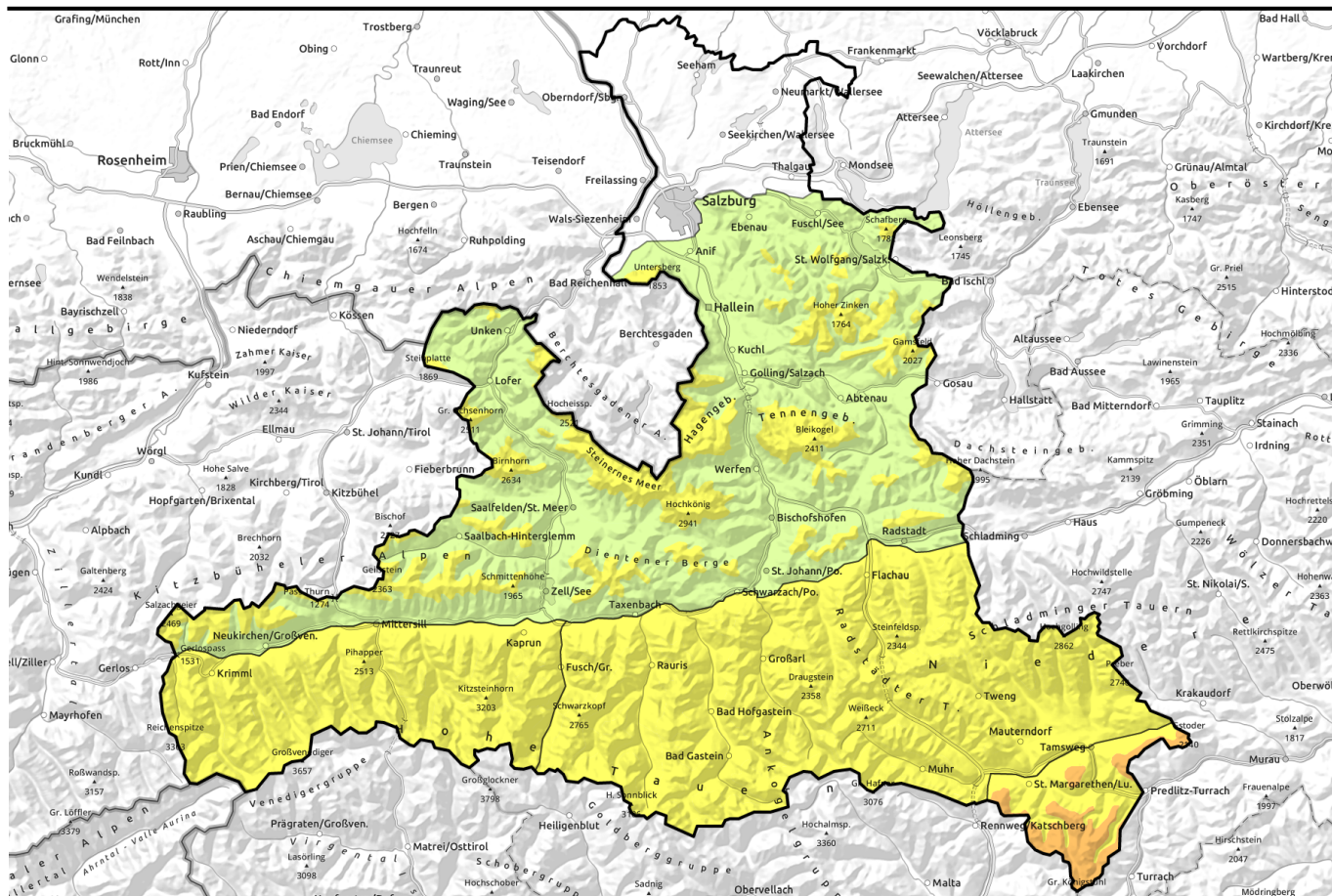



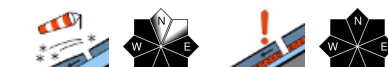



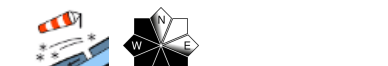


Lawinenbericht für Donnerstag, 26.01.2023



Abkühlung nach Hochdruckwetter

	<p>Waldgrenze Nockberge</p>	
	<p>Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord</p>	
	<p>Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>1800 m Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer Meer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 26.01.2023**

Nockberge



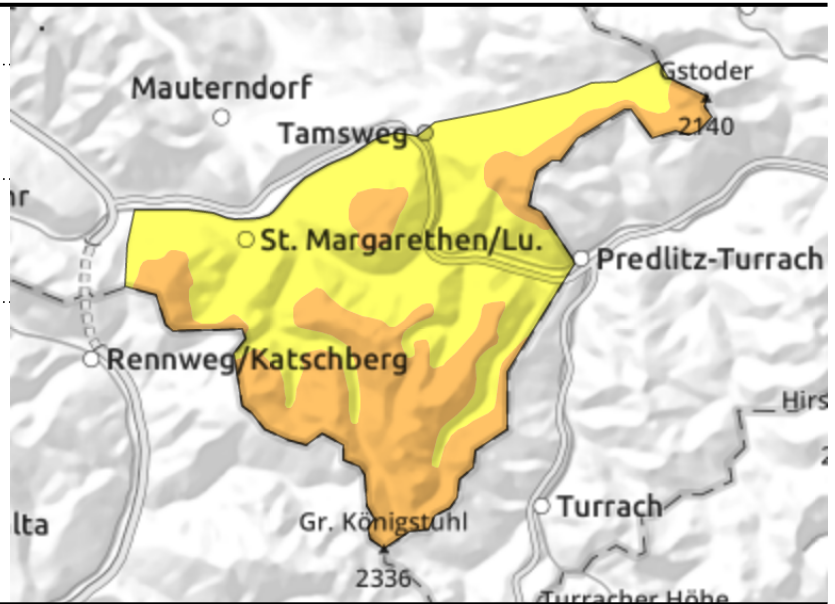
Waldgrenze



ergiebiger Neuschnee



oberhalb der Waldgrenze



Gefahrenstellen sind schwer erkennbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**. Triebschnee kann bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrett mittlerer Größe ausgelöst werden. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Sektoren von West über Süd bis Ost sowohl kammnah als auch kammfern sowie in steilen Rinnen aller Richtungen. Die Gefahrenstellen sind im Gelände oft nur schlecht zu erkennen. Variantenfahrten und Touren erfordern lawinenkundliches Wissen, gute Geländekenntnis und Erfahrung!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich nach dem ergiebigen Schneefall vom Wochenbeginn gesetzt. Durch die klaren Nächte konnte sich Oberflächenreif bilden. Dort wo die Sonne die Schneedecke am Mittwoch oberflächlich angefeuchtet hat, konnte sich eine dünne Schmelzharschkruste ausbilden. Älterer Triebschnee liegt in Rinnen und windabgewandte Mulden und ist oft überschneit. Die Verbindung zwischen dem bei mildereren Temperaturen gefallenem Neuschnee und dem kalten Schnee darunter ist noch schlecht.

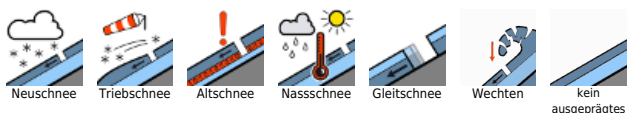
Wetter

Am Donnerstag scheint auf den Bergen anfangs noch die Sonne. Die Sicht verschlechtert sich tagsüber von Norden her allmählich. In den Lungauer Nockbergen kommt zum Abend hin lebhafter Nordwestwind auf. Die Temperaturen gehen merklich zurück, in 2000m um -6 Grad. Auch am Freitag stecken die Berge meist in dichten, nebelartigen Wolken und zeitweise schneit es.

Tendenz

Aufkommender Nordföhn verfrachtet Schnee erneut.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 26.01.2023**

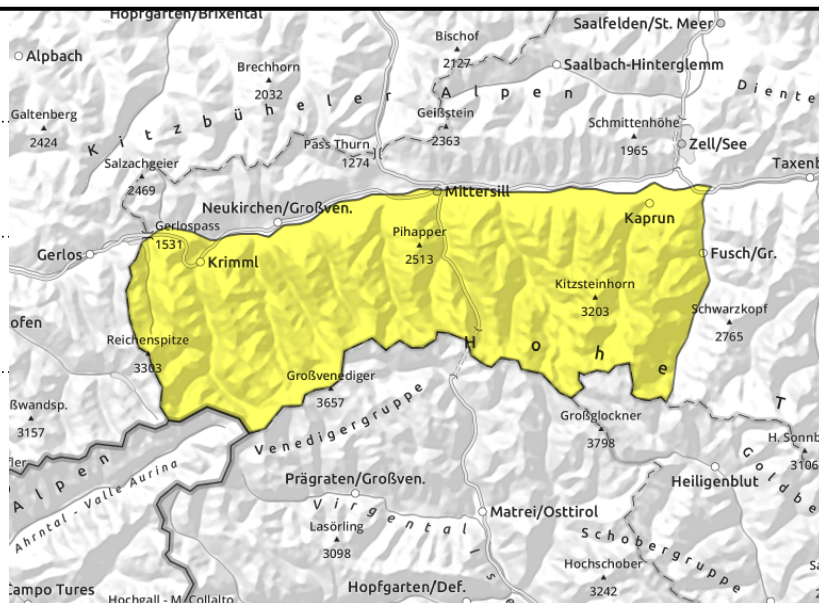
**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Nord, Großvenedigergruppe Nord**



Frischer Triebsschnee in kammnahen Lagen, hochalpin auch kammfern



ungünstiger Schneedeckenaufbau: aufbauende Umwandlung, harte Krusten, eingelagerter Reif



Gefahrenstellen in Rinnen und vor allem kammnahen Steilhängen

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Der aus verschiedenen Richtungen kommende Wind der vergangenen Tage hat östlich bis nordwestlich ausgerichtete Hänge eingeblasen. Ein Schneebrett mittlerer Größe ist im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen gibt es kammnah, hochalpin auch kammfern, sowie in steilen Rinnen und Mulden. In hochalpinen Lagen können oberflächliche Lawinen auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich in den letzten beiden Tagen deutlich gesetzt. Durch die klaren Nächte konnte sich Oberflächenreif bilden. Dort wo die Sonne die Schneedecke am Mittwoch oberflächlich angefeuchtet hat, konnte sich eine dünne Schmelzharschkruste ausbilden.

Vor allem schattseitige Triebsschneeanstimmungen sind noch nicht ausreichend mit der Altschneedecke verbunden sind. Als Bruchfläche für Schneebretter kommt in erster Linie der sehr kalte und lockere überwehte Schnee in Frage. Daneben gibt es auch in der Altschneedecke Schwachschichten an Harschkrusten und im Schwimmschneefundament.

Wetter

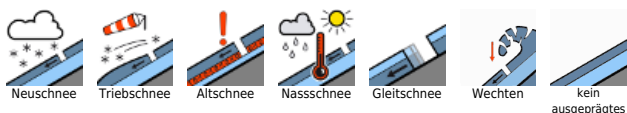
Am Donnerstag scheint auf den Bergen anfangs noch die Sonne. Die Sicht verschlechtert sich tagsüber von Norden her allmählich. In den Nordalpen fallen gegen Abend mitunter ein paar erste Schneeflocken. Die Temperaturen gehen merklich zurück, in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Auch am Freitag stecken die Berge meist in dichten, nebelartigen Wolken und zeitweise schneit es.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 26.01.2023**

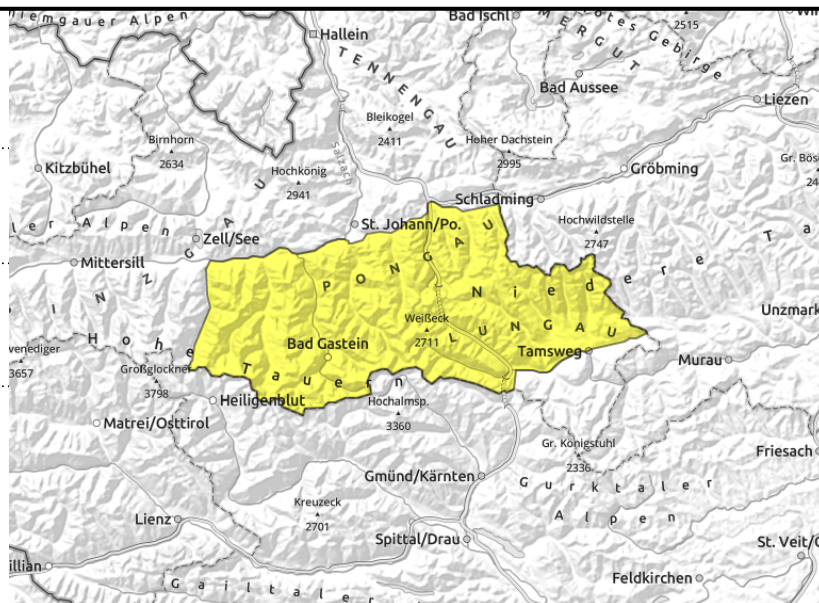
**Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere
Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern
Süd**



ergiebiger Neuschnee



Tribschnee in hochalpinen
Lagen von ca. 2500 m
aufwärts, kammnah



Gefahrenstellen sind schwer erkennbar

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Der aus verschiedenen Richtungen kommende Wind der vergangenen Tage hat südöstlich bis nördlich ausgerichtete Hänge eingeblassen. Ein Schneebrett mittlerer Größe ist im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen gibt es vor allem kammnah, sowie in steilen Rinnen und windabgewandten Mulden. Die Gefahrenstellen sind im Gelände oft nur schlecht zu erkennen. In hochalpinen Lagen können oberflächliche Lawinen - Gefahrenstellen dort auch kammfern - auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich nach dem ergiebigen Schneefall vom Wochenbeginn gesetzt. Durch die klaren Nächte konnte sich Oberflächenreif bilden. Dort wo die Sonne die Schneedecke am Mittwoch oberflächlich angefeuchtet hat, konnte sich eine dünne Schmelzharschkruste ausbilden. Als Bruchfläche für Schneebretter kommt in erster Linie die Grenzfläche zwischen Neu-/Tribschnee zur kälteren und oft noch lockeren Unterlage in Frage. Daneben gibt es auch in der Altschneedecke Schwachschichten an Harschkrusten und im Schwimmschneefundament.

Wetter

Am Donnerstag scheint auf den Bergen anfangs noch die Sonne. Die Sicht verschlechtert sich tagsüber von Norden her allmählich. In den Nordalpen fallen gegen Abend mitunter ein paar erste Schneeflocken. Die Temperaturen gehen merklich zurück, in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Auch am Freitag stecken die Berge meist in dichten, nebelartigen Wolken und zeitweise schneit es.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

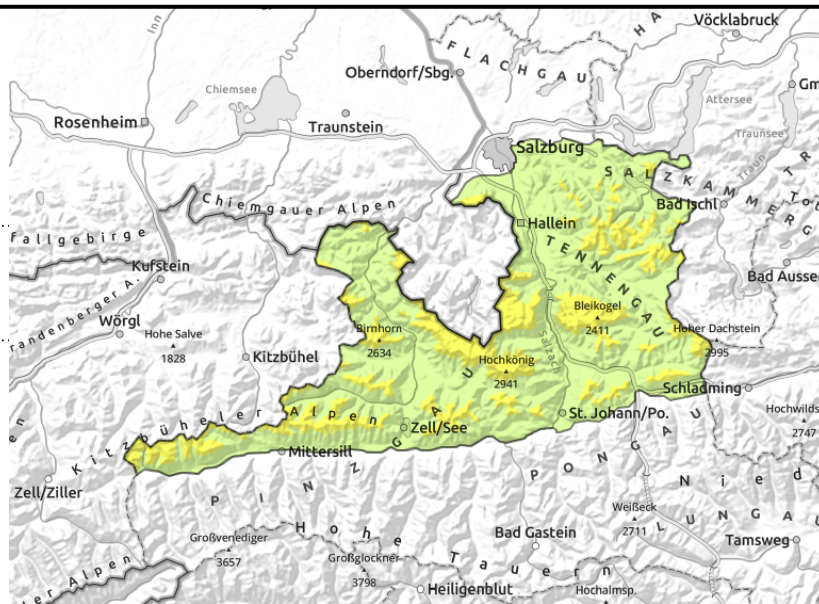


Lawinenbericht für **Donnerstag, 26.01.2023**

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



kammnah, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich



Tribschneebereiche meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m MÄßIG, darunter GERING und wird maßgeblich vom letzten Windeinfluss bestimmt. Ein Schneebrett mittlerer Größe ist im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen befinden sich kammnah, hochalpin auch hinter kammfernen Geländekanten, vermehrt auf den West-, Süd- und Südostseiten sowie in steilen Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich in den letzten beiden Tagen deutlich gesetzt. Durch die klaren Nächte konnte sich Oberflächenreif bilden. Dort wo die Sonne die Schneedecke am Mittwoch oberflächlich angefeuchtet hat, konnte sich eine dünne Schmelzharschkruste ausbilden.

Ältere Tribschneeansammlungen sind teilweise noch nicht ausreichend mit der Altschneedecke verbunden. Als Bruchfläche für Schneebretter kommt in erster Linie überwehter, lockerer Schnee in Frage. Daneben gibt es auch in der Altschneedecke Schwachschichten an Harschkrusten und im Schwimmschneefundament.

Wetter

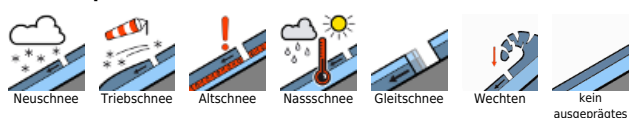
Am Donnerstag scheint auf den Bergen anfangs noch die Sonne. Die Sicht verschlechtert sich tagsüber von Norden her allmählich. In den Nordalpen fallen gegen Abend mitunter ein paar erste Schneeflocken. Die Temperaturen gehen merklich zurück, in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Auch am Freitag stecken die Berge meist in dichten, nebelartigen Wolken und zeitweise schneit es.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

